

lesenzwert

Das Magazin
für Erlebnis und Genuss



Vorgestellt:
Ornamenta

Erlebniszert:
Veranstaltungskalender



Übrigens...
Probieren ist bei
uns nicht nur
erlaubt, sondern
erwünscht!

Juhuuu...

5 Jahre vomFASS bei Buch Elser

Feiern Sie mit!

Wir sind neugierig und möchten gerne wissen,
welches Ihr Lieblingsprodukt bei vomFASS ist.

Schicken Sie uns doch bitte bis 27. April ein Foto oder auch ein
kleines Video (gerne mit einer Rezeptidee).

Frau Else Hase verlost unter allen Einsendungen eine
leckere Überraschung.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr, Samstag 9.30 - 13.00 Uhr

Genießen mit feinen Essigen, Ölen, Weinen und Spirituosen direkt vomFASS.
vomFASS Mühlacker · Bahnhofstraße 62 · 75417 Mühlacker · 07041 80530



Leserfoto: Wolfgang Dorn

Frühlingserwachen

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt zahlreiche Gedichte, die sich den Jahreszeiten widmen – und viele darunter haben sich dem Frühjahr verschrieben. Wenig verwunderlich, schließlich werden die Tage ab dann wieder länger und wärmer, die Sonne zeigt sich immer mehr und das Gras beginnt zu sprießen. Diese besondere Zeit hat auch Ludwig Uhland inspiriert:

„Lob des Frühlings“

*Saatengrün, Veilchenduft,
Lerchenwirbel, Amselschlag,
Sonnenregen, linde Luft!*

*Wenn ich solche Worte singe,
braucht es dann noch großer
Dinge,
Dich zu preisen, Frühlingstag?*

Übrigens gibt es einen Namensvetter Ludwig Uhlands, der ein paar Jahre früher gelebt hat, und ab 1737 für rund zwei Jahre in Maulbronn zur Schule gegangen ist, um Hebräisch zu lernen. Die Klostermauern, die er in dieser Zeit intensiv von innen kennengelernt haben dürfte, spielen bald wieder in einem neuen historischen Roman eine Rolle. Den Autor des Werks stellen wir in dieser Lesenzwert-Ausgabe vor.

Apropos Zukunft: Im Juli beginnt mit der Ornamenta ein dreimonatiges Kunst- und Kulturprogramm, das im gesamten Nordschwarzwald verortet sein wird – auch Mühlacker wird ein Schauplatz sein. Stichwort Schauplätze: Früher hat in Vaihingen ein Nachwächter über das Einhalten

von Regeln gewacht, wird bei einer nächtlichen Führung erzählt, über die wir berichten.

Was außerdem in der Region geboten ist, stellen wir ausführlich im Veranstaltungskalender vor. Für tagesaktuelle Tipps empfiehlt sich natürlich jederzeit der Blick in das Mühlacker Tagblatt und die Vaihinger Kreiszeitung.

Beim neuen Gewinnspiel, das nun startet, winkt übrigens ein Wellnesswochenende für zwei Personen. Mitmachen ist ganz einfach.

Die nächste Ausgabe unseres Veranstaltungsmagazins erscheint im Juni. Bis dahin: eine gute Zeit!

Ihre LesENZwert-Redaktion

Impressum

Herausgeber

Mühlacker Tagblatt
Karl Elser GmbH Buch- und Zeitungsverlag
Kießlingweg 35, 75417 Mühlacker

Vaihinger Kreiszeitung
Marktplatz 15, 71665 Vaihingen an der Enz

Verleger

Brigitte Wetzel-Händle
Hans-Ulrich Wetzel
Hartmut Villinger

Redaktionsleitung

Thomas Eier (V.i.S.d.P.)

Redaktion

Ramona Deeg (MT)
Ralph Küppers (VKZ)

Gestaltung

Barbara Odenwälder (MT)

Bildnachweis

Ornamenta, Ensinger,
Mühlacker Tagblatt, VKZ

Anzeigen

Jochen Elmer (verantwortlich MT),
Volker Blessing (verantwortlich VKZ),
Meilin Stieß, Pascal Adam, Walter Boch (MT)
Gabriela Walter (VKZ)

Auflage

ca. 12.000 Exemplare

Druck

Z-Druck GmbH & Co. KG
Böblinger Straße 70, 71065 Sindelfingen

Pauline Jung,
Hörgeräteakustikmeisterin -
Der Hörakustiker Groebel



Entdecken Sie die Zukunft des Hörens!

Klein, smart, perfekt vernetzt – unsere neuen Hörgeräte sind mehr als nur unauffällig. Sie fügen sich nahtlos in Ihr Leben ein und ermöglichen volle Teilnahme am Geschehen, ohne die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.

-  **Winzig, aber kraftvoll**
-  **Charge&Go Akku Systeme**
-  **Professionelle Beratung vor Ort**



Der Hörakustiker.

Bahnhofstr. 43 | 75417 Mühlacker
Telefon 07041 816933
info@hoerakustiker-groebel.de
hoerakustiker-groebel.de  

Wir haben für Sie geöffnet:
Montag bis Freitag:
8.30 – 12.30 und 14.00 – 18.00 Uhr



- Anzeige -



Zu Besuch im Ornamenta Hub in Calw: Christoph Perrot (li.) von der Firma, die die Sonnenuhr umsetzt, im Gespräch mit dem Kuratorenteam Katharina Wahl, Willem Schenk und Jules van den Langenberg (re.).
Fotos: ORNAMENTA

Wie sich Morgen anfühlt

ORNAMENTA 2024: Kulturprogramm findet vom 5. Juli bis 29. September 2024 im Nordschwarzwald statt.

Ausstellungen, Performances und Begegnungen: Die Ornamenta führt ihre Gäste vom 5. Juli bis 29. September unter dem Motto „Wie sich Morgen anfühlt“ ausgehend von der Stadt Pforzheim in den gesamten Nordschwarzwald und in fünf fiktive Themengemeinden. Auch in Mühlacker gibt es in diesem Rahmen einiges zu erleben.

Verantwortlich für die künstlerische Ausgestaltung ist das internationale kuratorische Team Katharina Wahl, Willem Schenk und Jules van den Langenberg. Die drei Kuratoren haben sich mit der Identität der Region auseinandergesetzt und fünf Themenbereiche identifiziert, die in Form von fiktiven Gemeinden künstlerischen Ausdruck finden. Jede Themengemeinde bietet jeweils eine Einzel- und eine Gruppenausstellung, ein Veranstaltungsformat sowie Kunst im öffentlichen Raum an verschiedenen Orten in der Region. So entstehen für die fünf Gemeinden jeweils vier Formate, die verschiedenste Perspektiven auf die Herausforderungen und Chancen der Region bieten.

Während des Veranstaltungszeitraums wird die Region Nordschwarzwald mit den Landkreisen Calw, Freudenstadt, Enzkreis und der kreisfreien Stadt Pforzheim durch fünf thematische Nachbarschaften erweitert. Diese neuen Gemeinden – Schmutzige Ecke, Zum Eros,



Der Regenbogen über der Enz gilt als eines der optischen Highlights des ORNAMENTA-Sommers.

Inhalatorium, Bad Databrunn, und Solartal – greifen Themen auf, welche die Menschen der Region und in Europa gleichermaßen und doch in unterschiedlicher Form betreffen. Diese gesellschaftlichen Herausforderungen werden als Gemeinsamkeiten artikuliert, die im Nordschwarzwald erforscht werden. Von Sonnenschein und sauberer Luft, bis hin zu sozialen Tabus und Technologie, stellt jede Gemeinde einen Ort der Interaktion: lokale Gemeinschaften und Vereine präsentieren unerwartete Partnerschaften mit internationalen Kreativen, traditionelle

Institutionen treffen progressive Künstler, regionale Industrien werden durch innovative Ideen von Designern bereichert. Die Ornamenta verschreibt sich einer nachhaltigen Entwicklung der Region und unterstützt insbesondere aufstrebende Talente. Der Nordschwarzwald wird dabei zu einem Treffpunkt für Kulturinteressierte und stärkt Beziehungen zwischen einem lokalen, nationalen und internationalen Publikum.

Die erste Ausgabe der Ornamenta fand 1989 in der Goldstadt Pforzheim statt und bot eine Plattform für internatio-

nale Schmuckkunst. Trotz des Erfolgs wurde das Programm nicht fortgesetzt. 35 Jahre später beginnt mit der ORNAMENTA 2024 ein neues Kapitel, das mindestens alle fünf Jahre fortgeschrieben werden soll. Die Ornamenta wird von der Ornamenta gGmbH organisiert und durchgeführt. Sie wird von der Stadt Pforzheim, dem Enzkreis, dem Landkreis Calw sowie zahlreichen regionalen Sponsoren und Partnern unterstützt.

Ramona Deeg



Die fünf Themengemeinden:

Inhalatorium

Die Gemeinde Inhalatorium bringt Menschen zusammen, die auf der Suche nach sauberer Luft sind. Hier werden neue Wege des Teilens von Luft erforscht.

Schmutzige Ecke

In der Schmutzigen Ecke werden Besucher mit Tabus konfrontiert, blicken auf dunkle Geheimnisse, feiern Erneuerung, Arbeit und Kreislaufwirtschaft.

Solartal

Das Solartal unterstreicht den Ruf der Region, eine der sonnenreichsten Gegenden Süddeutschlands zu sein. In dieser Hommage an die Sonne, als Symbol für eine strahlende Zukunft, sucht die ORNAMENTA nach Wegen, die den

Nordschwarzwald mit anderen Orten verbindet.

Zum Eros

In der Themengemeinde Zum Eros widmet sich die ORNAMENTA 2024 vielen Fragen und Themen, rund um Liebe und Beziehungen. In einer eigens dafür eingerichteten Kapelle im Wildpark Pforzheim können Besucher Trauungen zwischen Menschen und ihren geliebten Mitwesen oder Objekten durchführen.

Bad Databrunn

Die Gemeinde Bad Databrunn präsentiert sich als zukünftiger Kurort für die Burnout-Gesellschaft. Als Herberge für Digital Detox ruft sie dazu auf, über unsere Beziehung zum Digitalen zu reflektieren.

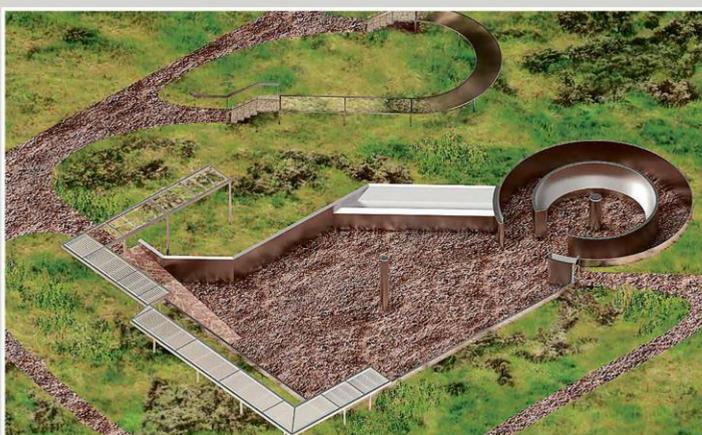
ORNAMENTA in Mühlacker



In mindestens drei Städten der Region Nordschwarzwald wird ab Juli die von Designerin Charlotte Rohde mit der Calwer Turmuhrfabrik Perrot und dem Sonnenuhrspezialisten Carlo Heller entwickelte Ornamenta-Sundial zu finden sein. Der speziell für die Region Nordschwarzwald in der Themengemeinde Solartal entwickelte Zeitmesser wird in Mühlacker sowie in Pforzheim und Nagold an zentralen Stellen stehen und die Menschen auf eine besonders ansprechende Weise mit dem Thema Zeit konfrontieren. Charlotte Rohde hat als jüngste deutsche Typografieprofessorin nicht nur das Design, die Zahlen und Schriftzeichen entwickelt – sie hat auch kleine Texte verfasst, die die öffentlichen Kunstwerke zieren.



Mit ihrem Black Ball hat die ursprünglich aus Karlsruhe stammende und heute in den Niederlanden lebende Künstlerin Yvonne Dröge Wendel schon vielerorts die Menschen begeistert. Während der ORNAMENTA 2024 wird ihr gefilterter Black Ball, der ab Anfang Mai gemeinschaftlich im Reuchlinhaus hergestellt wird, in zahlreichen Städten und Gemeinden auftauchen, so unter anderem auch in Mühlacker und Lienzingen. Wann der Black Ball wo auftaucht, wird im Vorfeld nicht bekanntgegeben. Alle Menschen, die dem Black Ball begegnen, sind dazu eingeladen, sich von der außergewöhnlichen Erscheinung gefangen nehmen zu lassen und interaktiv daran mitzuwirken, welchen Weg der Black Ball am Ort des Erscheinens letztendlich nimmt.



Mit dem Ziegelgarten, der in der Verlängerung der Vetterstraße in Mühlacker installiert wird, wird das Thema nachhaltiges Bauen in den Fokus gerückt: Was bleibt, wenn Gebäude wieder abgerissen werden? Im Mittelpunkt des öffentlichen Kunstwerks von Spazio Curo, einem Künstlerkollektiv unter der Leitung des Künstlers Thorben Gröbel, wird das Schwimmbecken des ehemaligen Pforzheimer Emma-Jaeger-Bads stehen, das mit Ziegelresten von den Mühlacker Ziegelwerken bestückt wird. Im nahen Umfeld finden weitere Überreste von Baukörpern ihren Platz – und laden die Bevölkerung und Besucher ein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Ziegelgarten wird während der Ornamenta-Monate auch als Veranstaltungsort genutzt. Noch ist unklar, ob und wo er im Nachgang erhalten bleiben kann.

Partner aus der Region gehören dazu

Die „neue“ Ornamenta hat ihren Ursprung in der 1989 organisierten Ornamenta I, die als internationale Schmuckkunst-Ausstellung im Schmuckmuseum Pforzheim stattgefunden hat.

Katharina Wahl, Willem Schenk und Jules van den Langenberg haben als internationales kuratorisches Team seit Mitte 2021 die Region erkundet und jeden Monat für eine gewisse Zeit in einem anderen Ort der Region Nordschwarzwald ihren Arbeitsmittelpunkt gehabt, um ihn und die hier lebenden Menschen kennenzulernen – und relevante Themen im Lebensalltag zu identifizieren. Schließlich war und ist es das Ziel des kuratorischen Teams, in den während der ORNAMENTA 2024 präsentierten Positionen jene Themen aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten, die einerseits die Menschen im Nordschwarzwald, andererseits die Menschen global bewegen und beschäftigen. Dies mit der Maßgabe, ein neues Kulturformat zu etablieren, das einerseits Kunst- und Kulturbegiertere jeden Alters aus nah und fern begeistert, das andererseits aber auch jene Menschen erreicht, die sich bislang eher selten mit zeitgenössischer Kunst auseinandergesetzt haben.

„90 Prozent der Werke, die wir präsentieren, entstehen vor Ort – mit regionalen Partnern“, so Kurator Willem Schenk. Die ORNAMENTA 2024 wird nicht nur während des Ausstellungszeitraums von Anfang Juli bis Ende September die Region mit neuen künstlerischen Positionen bereichern. Mindest-

tens vier öffentliche Kunstwerke sollen dauerhaft bestehen bleiben: Das Regenbogen-Kunstwerk SYB des isländisch-deutschen Künstlerduos Brynjar und Veronika im Zentrum der Goldstadt Pforzheim (Themengemeinde: Bad Databrunn), der aphrodisierende Garten am nördlichen Eingang der Stadt Nagold (Zum Eros), die extra für die Ornamenta entwickelte Sonnenuhr an mindestens drei Standorten der Region (Solartal) sowie das Projekt „Ziegelgarten“ in Mühlacker (Schmutzige Ecke). In der Themengemeinde Inhalatorium wird als öffentliches Kunstwerk der 3,5 Meter große Black Ball an mindestens 15 Terminen zu erleben sein.

Um die Ornamenta mit all ihren vielfältigen Angeboten erleben zu können, wird eine eigene App entwickelt, auf der die Besucher nicht nur die kuratorischen Ausstellungen und Performances finden. Die Besucher können sich individuelle Ornamenta-Reiserouten zusammenstellen oder auf von den Kuratoren zusammengestellten Routen die ORNAMENTA 2024 entdecken. Auch die Angebote der Programmebene Ornamenta Lust, als Reaktion von Künstlerinnen und Künstlern, Kulturvereinen, Gastronomen und anderen regionalen Akteuren werden dort veröffentlicht.

Die für den Besuch der Ausstellungen erforderlichen Tickets für die ORNAMENTA 2024 werden wir folgt angeboten: Tagesticket 10 Euro, Wochenendticket 27 Euro, Saisonticket 50 Euro. Für Besucher unter 18 Jahren ist der Eintritt frei.



ORNAMENTA 2024

Mit Hellebarde und Stechuhr

Der Vaihinger Nachtwächter nimmt seine Gäste mit auf den Rundgang durch die dunklen Gassen des historischen Stadtkerns.

Pünktlich zu Sonnenuntergang klettert Stadtführer Eberhard Steinhilber auf ein Mauerchen an der Oberen Mühle. „Dann bin ich ein bisschen größer“, begrüßt er die Gäste. Zum ersten Mal gibt es in Vaihingen eine Nachtwächter-Führung. Stadtarchivarin Andrea Majer sagt über die Gepflogenheiten vor 150 Jahren aber gleich dazu: „Vor 22 Uhr musste er gar nicht unterwegs sein.“ Denn bis dahin durfte das Volk unterwegs sein, spannend wurde es erst später. Zur dienstlichen Ausstattung des Nachtwächters gehörten unter anderem Hellebarde, Signalhorn und Laterne. Doch um seine Tätigkeit zu kontrollieren, machte sich auch die Stadt Vaihingen eine Erfindung des Ratschreibers von Schweningen zu Nutze. Johannes Bürk hatte mit der tragbaren Wächterkontrolluhr die wohl erste Stechuhr



Der historische Stadtkern unterhalb von Schloss Kaltenstein ist der Arbeitsplatz des Nachtwächters. Hierzu gibt es in Vaihingen eine neue Themenführung. Fotos: Küppers



Mit Laterne und Hellebarde führen Andrea Majer und Eberhard Steinhilber durchs nächtliche Vaihingen.

entwickelt. An verschiedenen Stationen des Rundgangs gab es Schlüssel für diese Uhr. So ließ sich ganz genau nachvollziehen, wann der Nachtwächter an welcher Stelle war.

„Früher hätten wir hier gar nicht laufen können“, sagt Majer über die ersten Meter des Rundgangs. Denn bis nach dem zweiten Weltkrieg verlief neben der Enz der Mühlkanal, was auch der heutige Straßennamen noch anzeigt. „Der Nachtwächter musste nach der so wichtigen Brücke nach Aurich schauen und auch nach dem Wasserstand“, berichtet Steinhilber. Natürlich war auch dort ein Schlüssel für die Dokumentation in der Stechuhr. Einerseits galt es, mögliche Hochwasser der Enz, andererseits aber auch den Wasserstand im Kanal im Blick zu haben. „Er musste darauf achten, dass die Falle entsprechend gestellt war, damit unseren Gerbern nicht die Felle davongeschwommen sind“, sagt Majer.

Neben dem Einhalten von Recht und Ordnung war die Brandge-

fahr in der historischen Stadt ein Hauptgrund, warum der Nachtwächter überhaupt unterwegs war. Während die Dienst-Hellebarde bei den Besuchern von Hand zu Hand weitergereicht



wird, nimmt Steinhilber das Horn zur Hand und lässt ein paar der gebräuchlichen Signale hören. Ob Schlachthaus, Backhaus oder Waschhaus – Feuer bei Nacht war absolut tabu. Wenn es aber doch einmal zur Feuersbrunst kommen sollte, waren die

Mittel beschränkt. „Sechs starke Männer wie er“, sagt Steinhilber, während er auf einen Teilnehmer deutet, „waren nötig, um die Vaihinger Feuerspritze in Gang zu setzen. Und alle fünf Minuten brauchte man sechs neue Männer.“

Dann geht es durch dunkle Gassen im Stadtkern. Informationen zu früher ansässigen Betrieben und Einrichtungen wechseln mit sarkastischen Anmerkungen. „Da drüben sieht man nur ein hell erleuchtetes Fenster“, sagt Steinhilber. „Zum Glück, dann sieht man nicht die hässliche Fassade.“ Und auch den Bezug zur heutigen Kriminalität stellt der Stadtführer her. „Jetzt werden Kabel und sogar Schienen geklaut, früher klaute man Wein“, sagt er und deutet auf ein kleines Fenster, durch das allerdings nur sehr klein gewachsene

Menschen an die wertvollen Vorräte gekommen waren.

Der Nachtwächter selbst – mit viel Verantwortung unterwegs, aber schlecht bezahlt – war auch nicht über alle Zweifel erhaben. Das verdeutlicht Steinhilber an einem alten Nachtwächterhaus nahe der heutigen Stadtkirche. „Da hat der Nachtwächter wohl seine Küchenabfälle in den Garten des Pfarrers geworfen, der sie dann wieder zurückgeworfen hat“, berichtet er. „Über den Streit gibt es sogar eine drei Zentimeter dicke Akte im Staatsarchiv.“ Die neueste Variante der Vaihinger Stadt- und Themenführungen ist kurzweilig und hat auf Antrieb fast 40 Teilnehmer angelockt. Nach der erfolgreichen Premiere soll sie voraussichtlich im zweiten Halbjahr eine Neuauflage finden.

Ralph Küppers

-Anzeigen-




Musik Ihr Lebensbegleiter

QUALIFIZIERTER MUSIKUNTERRICHT

· aktuell ·

· immer am Puls der Zeit ·

Musikladen jetzt
in der Villa Bauer

IHR KOMPETENTER PARTNER RUND UM DIE MUSIK

Villa Bauer am Stadtpark · Mühlacker · 07041 45415

Besuchen Sie uns auch im Internet [facebook.com/MusikschuleGutmann](https://www.facebook.com/MusikschuleGutmann)
www.gutmann-musikschule.de

UNFALLSERVICE

Drews

KAROSSERIEARBEITEN
LACKIERUNGEN GmbH



Drews Lackierungen GmbH
Bertha-Benz-Str. 7
71665 Vaihingen/Enz-Ensing

Tel. 07042 / 34812+22
Fax 07042 / 34877

www.drews-lackierungen.de eMail: info@drews-lackierungen.de

Anzeige -

Wissenswertes über Magnesium

Mineralwasser Ensinger Sport liefert wichtigen Mineralstoff

Warum Magnesium so wichtig ist

Magnesium ist für uns unverzichtbar, denn es ist ein wahres Multitalent. Fast überall in unserem Körper wird es gebraucht und steuert zahlreiche Abläufe.

Magnesium ist lebensnotwendig

Magnesium ist ein Mineralstoff, den unser Körper benötigt und nicht selbst herstellen kann. Es ist einer der häufigsten Mineralstoffe in unserem Körper. 60 Prozent des Magnesiums stecken in unseren Knochen und Zähnen, etwa 30 Prozent in den Muskeln und der Rest in Körperflüssigkeiten und -zellen. Ohne Magnesium geht im Körper nichts, denn zahlreiche Funktionen sind von Magnesium abhängig. Der wichtige Mineralstoff aktiviert allein 300 Enzyme und steuert damit ebenso viele Reaktionen in unserem Stoffwechsel.

Muskeln anspannen und entspannen

Wenn wir auch nur den kleinsten Muskel bewegen, ist immer Magnesium im Spiel. Denn es trägt dazu bei, den Impuls für das Anspannen der Muskeln zu übertragen. Zudem fördert Magnesium die Entspannung der Muskeln, indem es die Freisetzung von Calcium aus den

Muskelzellen hemmt. So kann ausreichend Magnesium helfen, Muskelkrämpfen vorzubeugen und die Muskeln nach Belastung zu regenerieren.

Nervenreize weiterleiten

Nicht nur in den Muskeln, sondern auch im gesamten Körper ist Magnesium daran beteiligt, Nervenreize weiterzuleiten und spielt somit eine erhebliche Rolle für unser „Nervenkostüm“.

Herz im Takt halten

Magnesium sollte jedem Menschen am Herzen liegen, denn es aktiviert und entspannt auch den Herzmuskel. Über seine Mitarbeit an der Nervenleitung reguliert es zudem den Herzrhythmus und hilft so, das Herz im Takt zu halten.

Blutdruck regulieren

Unser ganzes Herz-Kreislaufsystem ist auf Magnesium angewiesen. Denn der vielseitige Mineralstoff trägt auch dazu bei, die Blutgefäße zu erweitern und kann so mithelfen, den Blutdruck zu senken.

Diabetes vorbeugen

Beim Regulieren des Blutzuckerspiegels ist ebenfalls Magnesium im Spiel. Es unterstützt die Ausschüttung von Insulin, welches die Zuckerbausteine vom Blut



Ensinger Sport Feinperlig ist mit extra wenig Quellsäure versetzt.

in die Zellen schleust. Studien zeigen, dass ausreichend Magnesium dazu beitragen kann, die Wirkung von Insulin zu verbessern, den Zuckerstoffwechsel zu normalisieren und das Diabetes-Risiko zu senken. Daher wird der Mineralstoff auch gerne als natürliches „Anti-Diabetikum“ bezeichnet.

Knochen stärken

Wenn es um starke Knochen geht, fällt uns zuerst Calcium als zentraler Knochenmineralstoff

ein. Das ist richtig, doch auch Magnesium spielt für gesunde Knochen eine wichtige Rolle. Es ist ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil des Knochengewebes. Nicht umsonst ist über die Hälfte des Magnesiums im Skelett gespeichert. Mit Hilfe von Magnesium können außerdem Calcium und Vitamin D effektiver in den Knochen eingebaut werden. Tipp: Ensinger Sport Mineralwasser enthält sowohl viel Magnesium als auch viel Calcium.

Zellen mit Energie versorgen

Auch die Energietankstelle unseres Körpers benötigt Magnesium. Um die Körperzellen mit Energie zu versorgen, muss der „Energiekraftstoff“ Adenosintriphosphat (ATP) zu Adenosindiphosphat (ADP) umgewandelt werden, denn dabei wird Energie freigesetzt. Und das Enzym, das diese Reaktion in Gang setzt, funktioniert nur mit Magnesium. Darüber hinaus ist der Mineralstoff nötig, um Proteine und DNA herzustellen, die an der Energiegewinnung beteiligt sind. Auch beim Umwandeln von Nährstoffen in Energie ist Magnesium dabei.

Entzündungen reduzieren

Studien zeigen, dass Magnesium beim Regulieren von Entzündungsprozessen im Körper auch seine Finger im Spiel hat.

Es kann dazu beitragen, die Produktion von entzündungsfördernden Zytokinen und freien Radikalen zu verringern und die Aktivität von Entzündungszellen zu hemmen.

Magnesiummangel vermeiden

Da Magnesium so viele wichtige Funktionen übernimmt, äußert sich ein Mangel an Magnesium auf vielfältige Weise. Unspezifische Symptome können Kopfschmerzen, Muskelkrämpfe, Nervosität, Müdigkeit und Erschöpfung sein. Darüber hinaus kann Magnesiummangel auch zu Migräne, Depressionen, Diabetes mellitus oder Herzrhythmusstörungen beitragen. So ist Magnesium von erheblicher Bedeutung für unser gesamtes Wohlbefinden und sollte dem Körper immer in ausreichender Menge zur Verfügung stehen. Empfohlen werden 300 mg Magnesium pro Tag für Frauen und 350 mg für Männer. Reich an Magnesium sind Vollkornprodukte, Nüsse, Samen und grüne Blattgemüse. Eine gute und kalorienfreie Magnesiumquelle stellen zudem magnesiumreiche Mineralwässer wie z. B. Ensinger Sport dar. Das natürliche Mineralwasser deckt mit 124 mg Magnesium pro Liter bereits etwa ein Drittel des täglichen Magnesiumbedarfs.

ENSINGER IST SPORT

DIE CALCIUM
MAGNESIUM
POWER
QUELLE

124 mg/l
MAGNESIUM

528 mg/l
CALCIUM

Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

f www.ensinger.de

Das in 500 ml enthaltene CALCIUM UND MAGNESIUM trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel, einer normalen Muskelfunktion und zur Erhaltung normaler Knochen bei.

„Jeder historische Roman öffnet ein Fenster in die Geschichte“

Der Mühlacker Journalist und Buchautor Norbert Weimper gibt Einblick in sein neues Buch, bei dem das Kloster Maulbronn eine nicht ganz unwichtige Rolle spielen wird. Außerdem spricht er im Interview auch über sein aktuelles Werk „Heraklit von Ephesos – Das Sterben der Götter“, in dem er in der Geschichte noch weiter zurückgeht.

Herr Weimper, wer ist Heraklit?

Norbert Weimper: Heraklit ist eine herausragende und überaus interessante Persönlichkeit der griechischen Antike. Er lebte um 500 vor Christus in Ephesos an der heute türkischen Ägäisküste. Als adeliger Sohn des Königs Priesters des Stadtstaates war ihm eine glänzende politische Karriere vorhergesagt. Doch der Freigeist entschied sich, ein Denker zu werden und ging als einer der ersten Naturphilosophen und Vertreter der sogenannten Vorsokratiker in die Geistesgeschichte ein.

Warum haben Sie sich ausgerechnet für diese Epoche entschieden, um ein Buch zu schreiben?

Ich begegnete Heraklit erstmals an der Uni, bei meinem Studium der Naturwissenschaften und Technik. Dann kamen ein paar Jahrzehnte des beruflichen Schaffens, bis ich mich im Corona-Lockdown wieder an ihn erinnerte. Mit dem historischen Roman „Heraklit von Ephesos – Das Sterben der Götter“ habe ich das erste belletristische Buch über sein Leben und Werk überhaupt geschrieben. Bislang gab es nur zahlreiche Fach- und Sachbücher dazu, das fand ich schade.



Norbert Weimper recherchiert derzeit für einen Roman im Kloster Maulbronn. Foto: privat

Aktuell recherchieren Sie im Kloster Maulbronn für ein weiteres Buch. Worum soll es gehen?

Los geht es in der Zisterzienserabtei Maulbronn anno domini 1514. Hier spielt Abt Johann Entenfuß aus Unteröwisheim ein gefährliches Spiel. Weitere Gefahr droht von weltlichen Mächten außerhalb der Klostermauern: Herzog Ulrich von Württemberg droht ebenso wie Kaiser Maximilian I. Und dann sind da noch die kurpfälzischen Fürsten.

Wie lange wird die Arbeit an diesem neuen Werk voraussichtlich dauern?

Als ich im Maulbronner Kloster mal wieder den sogenannten Fausturm betrachtete, dann auf die Geschichte des verschwundensüchtigen Abtes Entenfuß stieß und erfuhr, dass Herzog Ulrich das Kloster mit Kanonen beschoss und eroberte, kam meine Fantasie so richtig in Fahrt...

Für den nächsten Maulbronn-

Es stellt sich die Frage, was der Schwarzmagier Johann Georg Faust aus Knittlingen, der offenbar mit dem Teufel im Bunde steht, mit alledem zu tun hat. Ein Fall für den jungen Novizen Anselm! Arbeitstitel: „Das schwarze Geheimnis – Bruder Anselms erster Auftrag“.

Wie lange wird die Arbeit an diesem neuen Werk voraussichtlich dauern?

Angepeilt ist das Jahresende.

Wie kamen Sie auf dieses Thema, das ja doch relativ weit weg von den alten Griechen ist, mit denen Sie sich zuvor beschäftigt haben?

Als ich im Maulbronner Kloster mal wieder den sogenannten Fausturm betrachtete, dann auf die Geschichte des verschwundensüchtigen Abtes Entenfuß stieß und erfuhr, dass Herzog Ulrich das Kloster mit Kanonen beschoss und eroberte, kam meine Fantasie so richtig in Fahrt...

Besuch unserer Leserinnen und Leser: Haben Sie einen Lieblingsplatz im Kloster?

Auf einem Bänkele vor dem Kameralamt im Wirtschaftshof lässt es sich aushalten. Gerne bin ich auch im steilen Klosterweinberg oberhalb der Nordmauer, mit dem herrlichen Ausblick über die ganze Anlage.

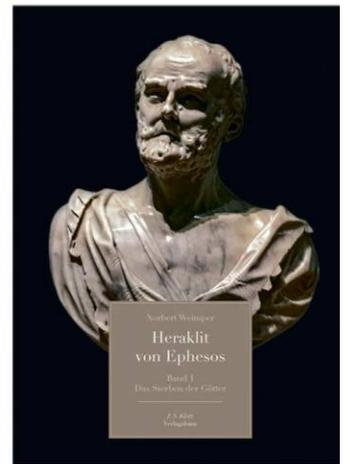
Sie arbeiten auch als Journalist. Das hilft zweifelsohne beim Recherchieren. Aber gibt es auch Nachteile für Ihr Dasein als Buchautor, schließlich muss man für einen Artikel im Gegensatz zu einem Buch schnell auf den Punkt kommen?

Ja, leider. Es ist so: Die griffige journalistische Schreibe habe ich ja ganz und gar verinnerlicht. Da fehlt mir manchmal ein wenig die Geduld, ein langes Buchkapitel in aller Ausführlichkeit zu entwickeln, alles niederzuschreiben und mit der gebotenen Sorgfalt bis ins Detail auszumalen. Das muss aber sein, denn ich möchte meinen Leserinnen und Lesern ein spannendes, farbenfrohes Kopfkino bieten.

Warum lohnt es sich für Bücherfreunde, (auch) zu historischen Romanen zu greifen?

Jeder historische Roman öffnet

ein Fenster in die Geschichte! Nur wenn wir die Vergangenheit kennen, begreifen wir die Gegenwart – und ich habe noch immer den Traum vom „Lernen aus der Geschichte“.



Und zum Abschluss: Ihr ganz aktueller Buchtipp - abgesehen von Ihrem eigenen Werk?

Oh, da gibt es viele. Im Genre historischer Roman zählen „Sinn und Nichtigkeit“ von Irving Stone zu meinen Lieblingsbüchern. Aktuell habe ich „Die Mission des Goldwäschers“ von meinem Kollegen Ralf H. Dorweiler gelesen, den ich auch persönlich mag. Er ist übrigens ebenfalls Journalist und Autor von Beruf.

Die Fragen stellte Ramona Deeg

-Anzeigen-

IHR MEISTERBETRIEB

- ✓ Badrenovierung komplett aus einer Hand
- ✓ Innovative Heizsysteme
- ✓ Erneuerbare Energien
- ✓ Heizungs- und Sanitär-Kundendienst



W. Efferenn GmbH
75443 Ötisheim
Bahnhofstr. 41-43
Tel. 07041 / 811048

www.efferenn.de • info@efferenn.de

HIMMLISCHER GENUSS? GOLL'S CATERING!



CATERING FÜR:

- kleine & große Familienfeiern
- Hochzeiten
- Sektempfänge
- kleine & große Firmenfeiern
- Kommunion & Konfirmation
- Tagungen
- BBQ

WAS WIR BIETEN:

- schwäbisch-badisches Catering
- moderne & ausgefallene Ideen
- leckere Buffets
- Rund-um-Sorglos-Paket
- klimatisierte Veranstaltungs-/ Tagungsräume
- Menü-Boxen to go

Jetzt unverbindlich anfragen unter:
info@goll-gastro.de oder Tel. 07233-9612-0
Bürozeiten: 7.30 Uhr - 14.00 Uhr

DIETRICH WERNER GOLL GMBH
HEBELSTR. 6
75223 NIEFFERN
WWW.GOLL-GASTRO.DE



Rainer „Mister Bike“ Altman hat zu gleichen Teilen E-Bikes als auch normale Fahrräder im Angebot. Fotos: Deeg

Startklar in die neue Fahrradsaison

Fachhändler in Pforzheim erfreut sich bei Kunden großer Beliebtheit

Die sieben Zweiradmechaniker im rund 20 Personen starken „Mister Bike“-Team haben im Moment alle Hände voll zu tun. Zweiradfans müssten zur Zeit mehrere Wochen auf einen Servicetermin warten, erklärt Chef Rainer Altman. Kein Wunder: Der milde Winter hat auch dieses Jahr dazu beigetragen, dass es für eingefleischte Radfahrer keine schneebedingte Winterpause gab.

Trotzdem: Wer sein Rad – mit oder ohne elektrischen Antrieb – einige Wochen im Keller hatte, sollte vor der ersten Tour einen genauen Blick darauf werfen: Ist genügend Luft im Reifen? Funktionieren die Bremsen? Bei älteren Rädern könnte es zudem sinnvoll sein, die Schläuche zu tauschen. „Unterwegs macht eine kleine Werkzeugtasche Sinn“, betont Mister-Bike-Mitarbeiter Ulrich Brüggemann, „aber natürlich nur, wenn man weiß, wie man sie einsetzt.“ Dafür gab es über die Wintermonate stets gut besuchte Kurse im Fachgeschäft. „Während der Saison ist das undenkbar“, erklärt Brüggemann mit Blick auf den Arbeitsaufwand im Laden. Um den zahlreichen Aufgaben fernab des reinen Verkaufs gerecht werden zu können, habe man sich daher dazu entschlossen, den Laden an der Habermehlstraße montags für den Kundenbetrieb zu schließen.

Kunden, die sich entscheiden, mit einem neuen Zweirad ins Frühjahr starten zu wollen, sind gut beraten, wenn sie genügend Zeit mitbringen „und am besten nicht am späten Nachmittag oder Samstag kommen“, sagt Chef Rainer Altman. Denn seinen Angestellten und ihm sei eine gute Beratung



Neben zahlreichen Rädern gehört auch Zubehör fest zum Sortiment.

sehr wichtig. „Das Abstimmen vom Fahrrad auf den künftigen Besitzer benötigt seine Zeit“, betont der Fachmann. Schließlich gehe es nicht nur darum, die Höhe passend einzustellen, sondern dem künftigen Nutzer sein neues Rad auch ausführlich zu erklären. Handelt es sich beim Neukauf um ein E-Bike – und diese Räder werden immer stärker nachgefragt – gelte es zudem, den Akku zu erklären. Denn eine gute Akkupflege wirke sich maßgeblich auf dessen Lebenszeit aus. „Er mag es nicht, stundenlang in der Hitze zu glühen, aber aufgeladen nicht genutzt zu werden, ist genau so schlecht“, fasst Mister Bike kurz und bündig zusammen. Rainer Altman ist wichtig, dass er noch rund 50 Prozent nicht-motorisierte Fahrräder auf der ca. 600 Quadratmeter großen Verkaufsfläche im Angebot hat. Hinzu kommt jede Menge Ausstattung rund ums Fahrradfahren. Helme etwa würden massenhaft über die Ladentheke gehen, freut er sich über das Sicherheitsdenken seiner Kundschaft. Bei der Bekleidung habe ein Wandel stattgefunden: Durch

die E-Bikes müsste die Funktionskleidung nicht mehr zwingend enganliegend sein, sondern dürfe durchaus sportlich-leger sitzen. Diese entspannte Kleiderauswahl

für eine Radtour liege daran, dass man beim E-Bike grundsätzlich die Auswahl hat, ob man sich anstrengen möchte oder nicht. Seit einigen Jahren seien zudem die Motoren besser, was wiederum die Reichweite erhöht. „Es ist also problemlos möglich, von Pforzheim und der Region aus den Schwarzwald zu erkunden“, so Brüggemann. Von Mühlacker aus könne man beispielsweise bis zur Grünhütte in Bad Wildbad und zurück fahren. „Das Fahrradfahren erlebt gerade ganz klar eine Renaissance“, betont Brüggemann, „unabhängig von der flexiblen und umweltfreundlichen Mobilität geht es dabei auch um die Möglichkeit, in der Natur den Kopf freizubekommen.“ Doch dazu muss nicht nur das Rad

gut in Schuss sein, sondern auch auf seinen Nutzer abgestimmt – ein Service, den es so nur beim Fachhändler und nicht etwa im World Wide Web gibt, wie Altman und Brüggemann zu verstehen geben.

Ramona Deeg

Mr. Bike

Habermehlstraße 11
75172 Pforzheim
Tel.: 07231/357445

info@misterbike.com
www.misterbike.com

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
10 bis 19 Uhr,
samstags 10 bis 15 Uhr



Fahrradhelme gehören zu den Verkaufsschlägern.

erlebenzwert

Was ist los in der Region?

Ein Blick in unseren Veranstaltungskalender zeigt es.

Freitag, 22. März

19.00 – Lomersheim:

, öffentlicher Brettspielabend.
→ *RKV-Heim*.

14.00 – Mühlacker:

Aktionsstand „Diskriminierung stoppen – Teilhabe fördern“.
→ *Einkaufszentrum Drehscheibe*.

18.00 – Niefern:

Freitagscafé. → in der Schöpfschen Schmiede.

16.00 – Öschelbronn:

Eurythmie-Aufführung.
→ *Johanneshaus Festsaal*.

19.30 – Pforzheim:

Premiere des Musicals „Fame“.
→ *Großes Haus*.

20.00 – Wiernsheim:

Veranstaltung „Let’s Celebrate – die 80er“ mit den Chören „Ohrwurm“, „Chor & the Gang“ und der Cover-Band MiReNa.
→ *Paselino*.

20.00 – Neuhausen:

Liedermacherin Simone Stahl präsentiert „Lila Liedern Laischen“. → *Theaterschachtel*.

Samstag, 23. März

19.30 – Diefenbach:

SV-Theaterabend.
→ *Gießbachhalle*.

20.00 – Knittlingensp:

Konzert der Band HISS.
→ *Cellarium*.

14.30 – Maulbronn:

Rundgang „Poesie im Kreuzgang“.
→ *Kloster-Infozentrum*.

15.00 – Niefern:

Kunsthändlermarkt.
→ *Kulturbahnhof*.

19.00 – Pforzheim:

KIP Ostermarkt 2024.
→ *Kulturhaus Ganzes Haus*.

19.00 – Pforzheim:

Hidebound Heyday Helmets Project - Dodgy Angels.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Studio*.

Sonntag, 24. März

9.00 – Dürrmenz:

Kindergarten „Sonnenschein“ veranstaltet einen Ostermarkt. Henri Arnaud-Brunnen.
→ *Marktplatz*.

11.00 – Horrheim:

Oster-Wein-Markt des Landfrauenvereins Horrheim.
→ *bei der Weingensenschaft*.

14.30 – Maulbronn:

Rundgang „Die Wege des Wassers im Kloster“.
→ *Kloster-Infozentrum*.

15.00 – Mühlacker:

Tanztreff des Vereins Tanzlust.
→ *Jugendhaus ProZwo*.

11.00 – Niefern:

Kunsthändlermarkt.
→ *Kulturbahnhof*.

11.00 – Pforzheim:

KIP Ostermarkt 2024.
→ *Kulturhaus Ganzes Haus*.

Dienstag, 26. März

20.00 – Pforzheim:

Bluegrassband Bunch of Grass zu Gast beim Folkclub Prisma.
→ *360° Gasometer*.

Donnerstag, 28. März

16.00 – Dürrn:

Maultaschen-Essen.
→ *Clubhaus 1. FC Dürrn*.

18.30 – Enzberg:

Inszenierung des letzten Abendmahls mit der Fußwaschung der zwölf Apostel.
→ *Enzberg*.

Freitag, 29. März

17.00 – Diefenbach:

Karfreitagskonzert des MV Freudenstein.
→ *Gießbachhalle*.

11.00 – Freudenstein:

Traditionelles Fischessen.
→ *in der Weissachtalhalle*.

17.00 – Mühlacker:

Karfreitagsprozession. .
→ *katholischer Kindergarten St.Johannes*.

Samstag, 30. März

13.00 – Maulbronn:

Lebendiges Kunsthandwerk.
→ *Klosterhof*.

16.00 – Ötisheim:

Stallhasenparty.
→ *Beim MC*.

20.00 – Wiernsheim:

Osterrock- und Metal mit „Chameleon“ und „Crazy Train“ (präsentiert von den Sportschützen).
→ *Schützenhaus*.

Sonntag, 31. März

11.00 – Maulbronn:

Lebendiges Kunsthandwerk.
→ *Klosterhof*.

20.00 – Wiernsheim:

Osterrock- und Metal mit „Chameleon“ und „Crazy Train“.
→ *Schützenhaus*.

Montag, 01. April

11.00 – Maulbronn:

Lebendiges Kunsthandwerk.
→ *Klosterhof*.

15.00 – Maulbronn:

Ausstellung von Marie Madeleine Noiseeux.
→ *Ludwig Seeburger Stiftung in Maulbronn*.

Samstag, 06. April

20.00 – Maulbronn:

Purple Family - spielt Songs der Bands Deep Purple und Whitesnake. → *Musicpark Live*.

20.00 – Sersheim:

REMEDY live, Rockkonzert.
→ *SKV Vereinsheim*.

Sonntag, 07. April

11.00 – Diefenbach:

Mandelblütenfest.
→ *beim Wengert vom König*.

12.30 – Maulbronn:

Sonderführung „In Vino Veritas: Der Maulbronner Klosterweg“.
→ *Kloster*.

14.00 – Mühlacker:

Stadtführung „Guck mal da nüber, der Sender ist weg!“-Als Kind in Mühlacker. Bitte melden Sie sich bei der vhs Mühlacker unter Q1109.08 an.
→ *Uhlandbau*.

14.00 – Pinache:

„Welsche Flurnamen in Serres“ mit Ludwig Gille.
→ *Museumsstübe*.

11.00 – Vaihingen:

Naturparkmarkt.
→ *Innenstadt*.

13.00 – Vaihingen:

Verkaufsoffener Sonntag.
→ *Kernstadt*.

Dienstag, 09. April

18.00 – Maulbronn:

Vortrag „Die Zisterzienser in Maulbronn“ mit Dr. Peter Rückert.
→ *Kloster*.

Donnerstag, 11. April

19.30 – Diefenbach:

Sternenfesler Gespräche „Innovation als Imperativ: Wie Deutschlands Industrie aus der Krise kommt“ mit Markus Berret.
→ *Gießbachhalle*.

19.30 – Lomersheim:

Josef Müller („Ziemlich bester Schurke“) zu Gast.
→ *Johann-Christoph-Blumhardt-Schule*.

19.00 – Mühlacker:

Ana Pawlik liest aus dem zweiten Teil ihrer historischen Romantrilogie „Die Welt im Nebel“.
→ *Stadtbibliothek*.

9.00 – Mühlacker:

Schülerkonzert „Tarza(h)n hat Karies“ der Pyrmonter Theater Company.
→ *Uhlandbau*.

19.00 – Mühlacker:

Autorenlesung Ana Pawlik.
→ *Stadtbibliothek*.

18.00 – Pforzheim:

Zwischen den Welten.
→ *Kulturhaus Galerie im Foyer*.

Freitag, 12. April

10.00 – Knittlingen:

Sonderausstellung „Break on through (To The Other Side)“ – Rock-Musik als faustische Grenzüberschreitung.
→ *Faust-Museum*.

20.30 – Maulbronn:

Punch ´N´Crunch Band Rock N Roll durch und durch authentisch, roh und leidenschaftlich!
→ *Musicpark Live*.

20.00 – Mühlacker:

Bluesfrühling mit der Zed Mitchell Band.
→ *Jugendhaus ProZwo*.

19.00 – Ötisheim:

Konzert mit. Beate Ling (Gesang) und Michael Schlierf (Pianist).
→ *Historische Kelter*.

20.00 – Pforzheim:

William Wahl - Nachts sind alle Tasten grau Kabarett, Komik und Klavier.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Malersaal*.

20.00 – Schützingen:

Würzbacher Bauerntheater beim Spatzabrette.
→ *Festhalle*.

19.00 – Sternenfels:

Spieleabend.
→ *Sandbauernstube*.

Samstag, 13. April

18.00 – Dürrn:

Frühjahrskonzert des Musikvereins Dürrn.
→ *Gemeindehalle*.

19.00 – Maulbronn:

Frühlingsball der Stadtkapelle.
→ *Stadthalle*.

17.00 – Mühlacker:

Benefiztheater „Die Traumhochzeit“ mit der Theatergruppe Halber Apfel.
→ *Uhlandbau*.

19.00 – Pforzheim:

6,6 Morde pro Stunde. Eine kurze Kriminal-Komödie von Andrea Freitag - Seniorentheatergruppe Eulenspiel.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Studio*.

20.00 – Pforzheim:

Luis Vicario - Viva la Musica.
→ *Kulturhaus Osterfeld, großer Saal*.

20.00 – Schützingen:

Würzbacher Bauerntheater beim Spatzabrette.
→ *Festhalle*.

Sonntag, 14. April

10.00 – Dürrn:

Familihtag des Turnvereins Dürrn.
→ *Gemeindehalle*.

14.00 – Maulbronn:
Sonderführung „Korbflechten wie die Mönche“.
→ *Kloster.*

15.00 – Mühlhausen:
Stadtführung „Wein & Steine“.
→ *Mühlhausen.*

9.00 – Ötisheim:
Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr.
→ *Ötisheim.*

15.00 – Pforzheim:
Juri jagt das Musikgespenst. .
→ *Kulturhaus Osterfeld.*

19.00 – Pforzheim:
Studio Patrizia Moresco - OVER-KILL. → *Kulturhaus Osterfeld.*

Donnerstag, 18. April
20.00 – Pforzheim:
Sarah Straub Keine Angst - Ängste umarmen.
→ *Kulturhaus Osterfeld*

Freitag, 19. April
20.00 – Knittlingen:
Musik-Comedy-Stand-Up-Show „Hitverdächtig“ – Dr. Pop.
→ *Weissachtallee.*

19.00 – Maulbronn:
The Music Family. Eintritt frei. Schülerkonzert der Musikschule Daniel Heim.
→ *Musicpark Live.*

19.30 – Pforzheim:
10 Jahre International Ocean Filmtour.
→ *Kulturhaus Osterfeld*

Samstag, 20. April
13.45 – Maulbronn:
„Schwäbische Mundart“.
→ *Kloster.*

20.30 – Maulbronn:
Bonamassa Experience „The BoMassa Experience“.
→ *Musicpark Live.*

19.00 – Ölbronn:
Jubiläumskonzert 125 Jahre Musikverein Ölbronn.
→ *Gemeindehalle.*

19.00 – Pforzheim:
6,6 Morde pro Stunde. Eine kurze Kriminal-Komödie von Andrea Freitag - Senioretheatergruppe Eulenspiel.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Studio.*

20.00 – Pforzheim:
Sebastian Lehmann Kinderzeit - Lesung & Comedy.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Großer Saal.*

19.00 – Sternenfels:
Wirtshaussingen.
→ *Sandbauernstube.*

Sonntag, 21. April
14.30 – Maulbronn:
Sonderführung „Die Wandmale-

rien im Kloster“.
→ *Kloster.*

19.00 – Niefern:
„Champagner und Dosenbier“: Musikabend mit Roland Bliesener.
→ *Kulturnahnhof.*

16.00 – Pforzheim:
6,6 Morde pro Stunde. Eine kurze Kriminal-Komödie von Andrea Freitag - Senioretheatergruppe Eulenspiel.
→ *Kulturhaus Osterfeld.*

19.00 – Pforzheim:
Michael Krebs 20 Jahre Bühne - Die Jubiläumstour 2024.
→ *Kulturhaus Osterfeld/*

Dienstag, 23. April
18.00 – Maulbronn:
Vortrag „Um 1300: Der neue Dormentbau...“ mit Professor Dr. Untermann.
→ *Kloster.*

Mittwoch, 24. April
19.00 – Mühlacker:
„Wirtshausschilder und ihre Bedeutung“. Vortrag.
→ *Historische Kelter.*

8.00 – Mühlacker:
Krämermarkt. → *Innenstadt.*

19.30 – Mühlacker:
„Der Darm – Zentrum unserer Gesundheit“. Naturheilverein-Vortrag von Jeanette Fehrer.
→ *Mehrgenerationenhaus St.Franziskus.*

20.00 – Pforzheim:
Akkordeonale 2024 - Internationales Akkordeon Festival.
→ *Kulturhaus Osterfeld*

19.30 – Zaisersweiher:
Vortrag: „Starke Frauen mit einer Schwäche fürs Land“, die Landfrauen Zaisersweiher.
→ *Turn-und Festhalle.*

Donnerstag, 25. April

17.00 – Pforzheim:
After-Work-Führung.
→ *Turmblick.*

19.30 – Pforzheim:
Nektarios Vlachopoulos - Das Problem sind die Leute.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Studio.*

20.00 – Pforzheim:
Luke Dimon Luke & Trug - Der Moderator der WinterTräume 2023/2024.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Großer Saal.*

Freitag, 26. April
19.00 – Lomersheim:
öffentlicher Brettspielabend.
→ *RKV-Heim.*

20.30 – Maulbronn:
Bigger Bang - The Best of Rol-

ling Stones - sind sechs Vollblutmusiker.
→ *Musicpark Live.*

19.00 – Mühlacker:
Vortrag „Die Herren von Dürrmenez 1300-1400, Teil 2 von Hans Peter Walther.
→ *Umlandbau.*

19.30 – Mühlacker:
Bella Italia – italienischer Abend.
→ *bei vom Fass.*

20.00 – Mühlacker:
Bluesfrühling 2024 mit Michael van Merwyk & The Jookbox Zoo.
→ *Jugendhaus ProZwo.*

20.00 – Pforzheim:
Bastian Bielandorfer Mr. BOOMBASTI - In seiner Welt ein Superheld.
→ *Kulturhaus Osterfeld, großer Saal.*

20.00 – Wiernsheim:
„Hollywood, mir kommat!“: Theaterabend des TSV Wiernsheim. → *Bürgersaal.*

Samstag, 27. April
14.00 – Dürrmenez:

Naturführung „Bäume mal anders“ mit Anette Kurz, für den Naturheilverein.
→ *Bei der Burg Löffelstelz.*

18.00 – Knittlingen:
Maibaumstellen Stadtkapelle.
→ *Stadtkapelle.*

10.30 – Maulbronn:
Sonderführung „Ora et Labora“.
→ *Kloster.*

9.00 – Niefern-Öschelbronn:
Gemarkungsputzete.
→ *Niefern.*

9.00 – Ölbronn:
Gemarkungsputzete.
→ *Ölbronn.*

9.00 – Pforzheim:
Systemisches Mosaik - Raum 407. → *Kulturhaus Osterfeld.*

20.00 – Pforzheim:
King King Where It Began - Tour 2024.
→ *Kulturhaus Osterfeld*

21.00 – Pforzheim:
Noche de Tango. Tango Argentinio-Tanzabend mit kostenlosem Tango-Schnupperkurs.
→ *Kulturhaus Osterfeld.*

19.00 – Vaihingen:
1. Vaihinger Band-Contest.
→ *Stadthalle.*

19.30 – Wiernsheim:
„Hollywood, mir kommat!“: Theaterabend des TSV Wiernsheim.
→ *Bürgersaal.*

Sonntag, 28. April
15.00 – Maulbronn:
Sonderführung „Verzaubert in der Jugend Grünem Tale...“.
→ *Kloster.*

15.00 – Mühlacker:
Tanztreff mit Anleitung des Vereins Tanzlust.
→ *Jugendhaus ProZwo.*

11.00 – Pforzheim:
Die Duftsammlerin - Schauspiel über den Duft des Lebens, das Geheimnis der Sinne und die Entdeckung der Welt. Theatermanufaktur Dresden - Poetisches Erzähltheater für Kinder ab 5 Jahren.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Studio.*

16.00 – Pforzheim:
Rolf Miller - Wenn nicht wann, dann jetzt!.
→ *Kulturhaus Osterfeld, großer Saal.*

-Anzeige-



Sonntag, 7. April 2024 Eröffnung der Burgsaison

Die Burg Löffelstelz ist von
7. April bis 3. Oktober 2024
jeden Sonntag und an den Feiertagen
von 14 – 17 Uhr
zur Besichtigung geöffnet.
Eintritt frei.

erlebenzwert

Was ist los in der Region?

Ein Blick in unseren Veranstaltungskalender zeigt es.

Dienstag, 30. April

16.00 – Dürrn:

Maibaumstellen.
→ Clubhaus 1. FC Dürrn.

20.00 – Maulbronn:

Rock in den Mai - Krachleder-
gang. Die Krachledergang sorgt
mit ihrer Performance für Spaß
und gute Laune.
→ Musicpark Live.

Mittwoch, 01. Mai

11.00 – Diefenbach:

Maihocketse der Harmonie Die-
fenbach.
→ Kelter.

10.00 – Dürrn:

Maifest des Musikvereins Dürrn.
→ im Zigeunerwäldle.

11.00 – Maulbronn:

1. Mai VOLLGAS mit FUNCOUS-
TIC. Eintritt frei. 3 Stimmen, 2
Gitarren und 1 Schlagwerk.
→ Musicpark Live.

9.00 – Ötisheim:

1. Mai Hocketse.
→ im ASV Vereinsheim.

9.00 – Pinache:

Hocketse der Feuerwehrabtei-
lung Pinache.
→ bei der Plattenwaldhütte.

10.00 – Sternenfels:

Maifest der Feuerwehrabtei-
lung.
→ Sternenfels.

11.00 – Sternenfels:

Tag der offenen Tür.
→ Füllmenbacher Hof.

Donnerstag, 02. Mai

20.00 – Pforzheim:

Marianne Schätzle - Es isch wies
isch.
→ Kulturhaus Osterfeld/Studio.

Freitag, 03. Mai

16.00 – Diefenbach:

GenussScheune.
→ Diefenbach.

14.30 – Maulbronn:

Kulturlandschaftsführung.
→ Maulbronn Hölderlin Haus.

14.30 – Maulbronn:

Forschung aus erster Hand.
→ Kloster.

18.30 – Mühlacker:

Spring Vibes.

→ Kelterplatz.

19.00 – Mühlacker:

Frühjahrskonzert „40 Jahre
Kammersinfonie“.
→ Uhlandbau.

19.00 – Mühlacker:

MühlackerConcerto Frühjahrs-
konzert.
→ Uhlandbau.

20.00 – Pforzheim:

Matthias Hautsch - Hautschnah.
→ Kulturhaus Osterfeld/Studio.

18.00 – Vaihingen:

Weindorf.
→ Innenstadt.

Samstag, 04. Mai

12.00 – Enzweihingen:

150 Jahre Feuerwehr Abteilung
Enzweihingen.
→ Feuerwehrmagazin.

19.00 – Knittlingen:

Eine Franz-Kafka-Revue.
→ Faust-Museum.

11.15 – Maulbronn:

Sonderführung „Maulbronn-
Mönche-Maultaschen“.
→ Kloster.

20.30 – Maulbronn:

Eros Amarretti Band.
→ Musicpark Live.

10.00 – Mühlacker:

Mühlacker Frühling mit abendli-
chem Konzertprogramm.
→ Kelterplatz.

20.00 – Pforzheim:

Markus - Ich will Spaß. Die 80er
Show mit Liveband.
→ Congress Centrum.

20.00 – Pforzheim:

City under the rainbow.
→ Kulturhaus Osterfeld/Maler-
saal.

18.00 – Vaihingen:

Weindorf.
→ Innenstadt.

Sonntag, 05. Mai

11.00 – Enzweihingen:

150 Jahre Feuerwehr Abteilung
Enzweihingen.
→ Feuerwehrmagazin.

11.00 – Freudenstein:

Wein & Kulinarik.
→ Kelter.

14.00 – Maulbronn:

Magie des Mittelalters.
→ Kloster.

11.00 – Mühlacker:

Oldtimertreffen.
→ beim Modellbahnclub.

11.00 – Mühlacker:

Mühlacker Frühling mit ver-
kaufsoffenem Sonntag.
→ Innenstadt.

10.00 – Pforzheim:

23. Tag der Musik 2024. Bekann-
te Chöre und Musikensembles
der Region.
→ Kulturhaus Osterfeld Sing-
saal.

Dienstag, 07. Mai

18.00 – Maulbronn:

Vortrag „Maulbronn – Kultur-
landschaft im Wandel“ mit Mar-
tin Ehlers.
→ Kloster.

15.30 – Mühlacker:

Kindertheater „Emil Grünbär“.
→ Uhlandbau.

Mittwoch, 08. Mai

15.30 – Diefenbach:

20 Jahre Zirkus Fieferelli.
→ Gießbachhalle.

9.00 – Maulbronn:

Schulkonzert - Unterwegs nach
Umbidu.
→ Winterkirche des Klosters.

Donnerstag, 09. Mai

11.00 – Diefenbach:

Vatertagstränke im Feuerwehr-
gerätehaus.
→ Feuerwehrhaus.

11.00 – Dürrn:

Spießbratenfest.
→ Feuerwehrhaus.

11.00 – Pforzheim:

Eröffnung und Fassanstich.
Pforzheimer Bierbörse mit gro-
ßer Vatertags- Party.
→ Rathausplatz.

19.00 – Pforzheim:

Jugendtheatergruppe EigenArt
Pforzheim Momo - Theaterspie-
le 2024.

→ Kulturhaus Osterfeld/Großer
Saal.

Freitag, 10. Mai

18.00 – Mühlacker:

21. Senderstädter 24-Stunden-
Schwimmen.
→ Hallenbad.

16.30 – Pforzheim:

Esser Jugendszene - Osi-
jek/Kroatien Sprachcamp 13 -
Schauspiel - Theaterspiele
2024.
→ Kulturhaus Osterfeld/Maler-
saal.

20.00 – Pforzheim:

Mick Art Group -
Częstochowa/Polen Sounds of
Nature - Musical Show - Thea-
terspiele 2024.
→ Kulturhaus Osterfeld/Maler-
saal.

19.00 – Sternenfels:

Spieleabend.
→ Sandbauernstube.

Samstag, 11. Mai

19.00 – Mühlacker:

Sandmalerei-Show „Fantasy
World“ und Theater-Spielplan-
vorstellung 2024/2025.
→ Uhlandbau.

16.00 – Osterfeld:

Schultheatergruppe Barrutialde
Institut - Gernika-Lumo/Spa-
nien Follower - Schauspiel -
Theaterspiele 2024.
→ Kupferdächle.

20.00 – Osterfeld:

Junge Bühne 31 - Pforzheim 1
Place 1000 Options - Schauspiel
- Theaterspiele 2024.
→ Kupferdächle.

Sonntag, 12. Mai

10.00 – Mühlacker:

Kunsthändlermarkt.
→ Enzgärten.

15.00 – Mühlacker:

Tanztreff mit Anleitung durch
den Verein Tanzlust.
→ Jugendhaus ProZwo.

10.30 – Pforzheim:

Under the Hanging Cat Group -
Częstochowa/Polen Die Glas-
menagerie - Schauspiel - Thea-
terspiele 2024.
→ Kupferdächle.

Dienstag, 14. Mai

18.00 – Maulbronn:

Vortrag „Denkmalgerechtes
Bauen im Kloster Maulbronn“
mit Prof. Kai Fischer.
→ Kloster.

18.00 – Ötisheim:

Enzgärtenslam.
→ Weingut Jaggy.

Mittwoch, 15. Mai

19.30 – Mühlacker:

Säure-Basen-Balance Natur-
heilverein-Vortrag mit Susan
Krug. → Mehrgenerationenhaus
St.Franziskus.

Donnerstag, 16. Mai

18.00 – Knittlingen:

Klima Lesestaffel mit Autorin
Susanne Ackstaller. „Die beste
Zeit für guten Stil“.
→ Urfausthof.

19.00 – Mühlacker:

Lesung von Klaus-Peter Wolf
„Ostfriesenhass“.
→ Historische Kelter.

20.30 – Pforzheim:

Katalyn Hühnerfeld „Menschen
muss man mögen“.
→ Kulturhaus Osterfeld/Studio.

Freitag, 17. Mai

19.30 – Maulbronn:

Vernissage der Kunstausstel-
lung „Skulpturen von Andreas
Kuhnlein“.
→ Maulbronn.

13.00 – Maulbronn:

Sommerfest Kermes.
→ Türkische Moschee.

20.00 – Pforzheim:

Merci Jury 2.0. Wunder gibt es
immer wieder.
→ Kulturhaus Osterfeld/Studio.

Samstag, 18. Mai

13.45 – Maulbronn:

Schwäbische Mundart.
→ Kloster.

15.30 – Maulbronn:

Poesie und Wein.
→ Kloster.

20.00 – Maulbronn:

Balthasar-Neumann-Orchester
& -Akademie - Eröffnungskon-
zert.
→ Klosterkirche.

20.00 – Maulbronn:
Konzert des evangelischen Seminars im Rahmen der Klosterkonzerte.
→ *Klosterkirche.*

13.00 – Maulbronn:
Sommerfest Kermes.
→ *Türkische Moschee.*

19.00 – Pforzheim:
Merci Jury 2.0. Wunder gibt es immer wieder.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Studio.*

19.00 – Sternenfels:
Wirtshaussingen.
→ *Sandbauernstube.*

Sonntag, 19. Mai
12.00 – Knittlingen:
Internationaler Museumstag.
→ *im Faust - Museum.*

13.00 – Maulbronn:
Sommerfest Kermes.
→ *Türkische Moschee.*

19.00 – Pforzheim:
Merci Jury 2.0. Wunder gibt es immer wieder.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Studio.*

Montag, 20. Mai
10.00 – Vaihingen:
Vaihinger Maientag.
→ *Marktplatz.*

Sonntag, 26. Mai
10.00 – Lienzingen:
Stadtführung „Heimische Wildkräuter als Heilpflanze und in der Küche verwendet“.
→ *Parkplatz des FV.*

14.30 – Maulbronn:
Sonderführung „Die Wandmaleien im Kloster“. → *Kloster.*

14.30 – Maulbronn:
Sonderführung „Von Klosterkräutern und Klosterhexen“.
→ *Kloster.*

14.00 – Mühlacker:
BUND-Exkursion zu den Biotopen beim Schönenberger Tal.
→ *Kreuzung Maulbronner Weg und Ludwigstraße.*

Donnerstag, 30. Mai
18.00 – Maulbronn:
Aurel Dawidiuk - Vision in Flames. → *Klosterkirche.*

Freitag, 31. Mai
19.00 – Lomersheim:
öffentlicher Brettspielabend.
→ *RKV-Heim.*

20.00 – Maulbronn:
Calefax - Menu de Saison.
→ *Laienrefektorium d. Klosters.*

19.00 – Pforzheim:
Tanz-Gala zugunsten von Spotlight Pforzheim e.V. unter dem Motto „Damn to glam!“.
→ *im Theater.*

Samstag, 01. Juni
18.00 – Sternenfels:
Kelterfest. → *Sternenfels.*

Sonntag, 02. Juni
11.00 – Knittlingen:
Weinblütenfest.
→ *Knittlingen.*

11.30 – Maulbronn:
30 Jahre Unesco – ein Rundgang zum Jubiläum.
→ *Kloster.*

18.00 – Maulbronn:
lautten compagney - Am runden Tisch. → *Laienrefektorium des Klosters.*

10.00 – Ölbronn:
Bürgermeisterraden.
→ *in Ölbronn-Dürren.*

11.00 – Sternenfels:
Kelterfest. → *Sternenfels.*

Freitag, 07. Juni
20.30 – Maulbronn:
Disco Night mit Modorator und DJ Dieter Spezial Rythmusorientierte Tanzmusik für die nicht alternde Generationen.
→ *Musicpark Live.*

19.00 – Pforzheim:
6,6 Morde pro Stunde. Eine kurze Kriminal-Komödie von Andrea Freitag - Senioretheatergruppe Eulenspiel.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Studio.*

17.30 – Sternenfels:
After Work.
→ *auf der Tennisanlage.*

Samstag, 08. Juni
10.00 – Maulbronn:
Maulbronner Kammerchor - Wanderkonzert.
→ *Klosterkirche.*

13.00 – Maulbronn:
FunCup von Fun and Fairplay.
→ *Sportzentrum.*

20.00 – Pforzheim:
DOTA In der fernsten der Fernen - Dota singt Kaléko.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Großer Saal.*

Sonntag, 09. Juni
11.00 – Lienzingen:
Musikalischer Sommer Lienzingen „Alliage Quintett“.
→ *Frauenkirche.*

10.00 – Maulbronn:
Maulbronner Kammerchor - Wanderkonzert.
→ *Klosterkirche.*

11.00 – Maulbronn:
Maulbronner Maultaschenfest beim DRK.
→ *Stadtbahnhof.*

13.00 – Maulbronn:
FunCup von Fun and Fairplay.
→ *Sportzentrum.*

15.00 – Mühlacker:
Tanztreff mit Anleitung durch den Verein Tanzlust.
→ *Jugendhaus ProZwo.*

15.00 – Pforzheim:
Philosophisches Café Angst, vor wem? Mit Prof. Dr. Ansgar Häfner. → *Kulturhaus Osterfeld*

16.00 – Pforzheim:
6,6 Morde pro Stunde. Eine kurze Kriminal-Komödie von Andrea Freitag - Senioretheatergruppe Eulenspiel.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Studio.*

19.00 – Pforzheim:
Christian Ehring - Stand jetzt.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Malersaal.*

Mittwoch, 12. Juni
19.30 – Mühlacker:
Naturheilverein-Vortrag von Anja Kositzke: „Resilienz von Kindern stärken“.
→ *Mehrgenerationenhaus St.Franziskus.*

Freitag, 14. Juni
19.00 – Maulbronn:
ATOMIC KISS - Atomic Kiss live & 25 Jahre Förderverein des SGM.
→ *Musicpark Live.*

20.00 – Pforzheim:
Django Asül - Neues Programm.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Malersaal.*

19.00 – Sternenfels:
Spieleabend.
→ *Sandbauernstube.*

Samstag, 15. Juni
19.00 – Knittlingen:
Fausts Zeitgenossinnen: Ein Abend mit Lesung, Rezitation und Konzert.
→ *im Faust - Museum.*

13.45 – Maulbronn:
Schwäbische Mundart.
→ *Kloster.*

18.00 – Maulbronn:
Peter Holder - A Celebration of British Music.
→ *Klosterkirche.*

20.00 – Pforzheim:
Sascha Grammel - Wünsch Dir was-Zauberei! Die brandneue Puppet-Comedy-Show.
→ *Congress Centrum.*

19.00 – Pforzheim:
6,6 Morde pro Stunde. Eine kurze Kriminal-Komödie von Andrea Freitag - Senioretheatergruppe Eulenspiel.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Studio.*

19.00 – Sternenfels:
Wirtshaussingen.
→ *Sandbauernstube.*

Sonntag, 16. Juni
11.00 – Freudenstein:
Backhaushocketse.
→ *Freudenstein.*

14.00 – Maulbronn:
Sonderführung „Spielen wie im Mittelalter – Freizeit im klösterlichen Schulalltag“.
→ *Kloster.*

18.00 – Maulbronn:
Baiba Skride & Lauma Skride - Violine & Klavier.
→ *Laienrefektorium d. Klosters.*

19.00 – Pforzheim:
SEOM - NEPAL Tour 2024.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Großer Saal.*

10.00 – Pinache:
Traditioneller Waldensergottesdienst anlässlich der 325 Jahre Feier der Waldenser in Württemberg.
→ *am Kirchplatz.*

Samstag, 22. Juni
15.00 – Diefenbach:
Sonnwendfeier.
→ *Willy-Hörger-Sportstätte.*

14.00 – Maulbronn:
Maulbronner Klosterfest.
→ *Kloster.*

17.00 – Ölbronn:
Göckelesfest.
→ *KTZV Zuchtanlage.*

Sonntag, 23. Juni
11.00 – Lienzingen:
Musikalischer Sommer in Lienzingen „Junge Talente“.
→ *Frauenkirche.*

11.00 – Maulbronn:
Maulbronner Klosterfest.
→ *Kloster.*

16.00 – Pforzheim:
Rettet Rumpelstilzchen. Aufführungen des Kindertheaterkurses 2023/24.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Studio.*

Dienstag, 25. Juni
10.30 – Pforzheim:
Rettet Rumpelstilzchen. Aufführungen des Kindertheaterkurses 2023/24.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Studio.*

Donnerstag, 27. Juni
10.30 – Pforzheim:
Rettet Rumpelstilzchen. Aufführungen des Kindertheaterkurses 2023/24.
→ *Kulturhaus Osterfeld/Studio.*

Freitag, 28. Juni
20.00 – Maulbronn:
Duo Anemos - Zeitreise.
→ *Klosterkirche.*

Samstag, 29. Juni
20.00 – Mühlacker:
Open Air mit „Stout'n' Maggie“.
→ *Burg Löffelstolz.*

-Anzeige-



V O L V O

DER VOLVO S60.

Elegant sportlich.

Autohaus Schrafft

75449 Wurmberg
Hofstätterstraße 32
Tel. 07044/9463-0
www.schrafft.de



Leserfotos

Mit den ersten warmen Temperaturen nehmen auch die Einsendungen von Leserbildern wieder Fahrt auf. Daher ist es eine liebgewonnene Tradition einige davon auch im Lesenzwert zu veröffentlichen. Diese Auswahl hat es in die erste Ausgabe des Jahres geschafft:

Mandelblüte in Diefenbach
(Norbert Möller)

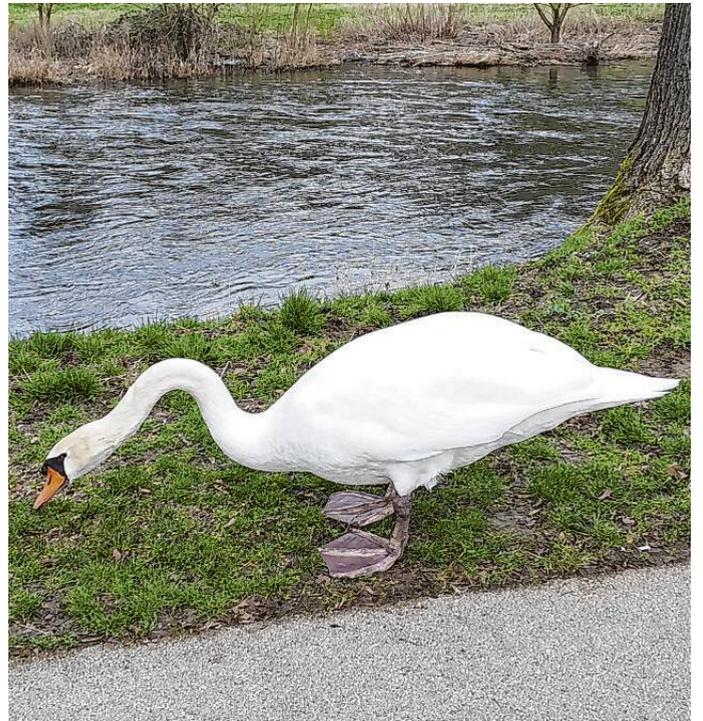
Abendrot
(Magda Nowak)

Amsel mit Apfel
(Klaus Dolt)

Schwan in den Enzgärten
(Annamarie Jeuk)

Christrose
(Familie Dittler)

Junger Rehbock
(Horst Lachstädter)



gewinnenzwert

Mit freundlicher Unterstützung vom VKZ Reisebüro DerPart

Ein Wochenende voller Entspannung

Gewinnen Sie ein Wellnesswochenende für zwei Personen mit zwei Übernachtungen im 4-Sterne Wellnesshotel Palmenwald Schwarzwaldhof mit Halbpension in Freudenstadt.

Wir wollen von Ihnen wissen: VAIHINGER KREISZEITUNG
PR-Redaktion
Marktplatz 15
71665 Vaihingen/Enz

In welchem Druckhaus wird die Vaihinger Kreiszeitung gedruckt?

- a) Druckhaus Waiblingen
 - b) Stimme Druck
 - c) Vaihinger Satz + Druck
- Oder noch einfacher: Schreiben Sie uns unter Angaben der richtigen Antwort eine E-Mail an: marketing@vkz.de

Sie wissen die richtige Antwort?

Dann schicken Sie uns ganz einfach eine Postkarte mit der richtigen Lösung, Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer an:

Das Gewinnspiel läuft bis einschließlich Samstag, 19. Oktober 2024. Das Lesenzwert-Team wünscht Ihnen, liebe Teilnehmer, viel Glück.



Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt - sieh sie dir an.

Kurt Tucholsky

Wie möchten SIE die Welt entdecken?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marktplatz 15
71665 Vaihingen/Enz
Tel. (07042) 919-30
Fax (07042) 919-91
vkz.reisebuero@derpart.com

VKZ Reisebüro
DERPART

Der Frühling zieht ein!

Neu bei uns: **kleine Auswahl an Schnittblumen**

- Herrliche Beet-, Balkonpflanzen und Stauden
- Kräuter und Setzlinge in Bio-Qualität
- Große Auswahl an Gehölzen

PFLANZENMARKT SEEMÜHLE
Das andere Gartencenter

Seemühle 17 | 71665 Vaihingen
Telefon 07042 92626
www.pflanzenmarkt-seemuehle.de
Montag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 15.00 Uhr

Taxi 2400 GmbH
in Mühlacker, Maulbronn, Illingen und Vaihingen/Enz

07041 / **24 00**

24 Stunden Dienst

TAXI

Ökostrom & Erdgas

von den Stadtwerken Mühlacker.



Jetzt
Stadtwerke
empfehlen und
25 Euro Stadtgut-
schein erhalten:



*Kennen Sie jemanden,
der Energiekosten
sparen möchte?*

Sie sind von unseren Produkten überzeugt?
Sie finden unseren Service empfehlenswert?
Sie schätzen uns als Dienstleister für die Stadt Mühlacker?
Dann empfehlen Sie uns gerne weiter:

stadtwerke-muehlacker.de/empfehlen



STADTWERKE
MÜHLACKER

Energie · Menschen · Service